

VON DER IDEE ÜBERS FEST ZUM VEREIN

Von der vagen Idee zum konkreten Projekt: Was mit der Suche nach einer niederschweligen Zwischennutzung für das Areal der ehemaligen Soldatenstube Eichwald begann, hat mittlerweile städtebauliche Dimensionen angenommen.

Text: Andreas Gervasi

Verein IG Kulturachse

Im April 2022 wurden im kleinen Kreis auf der KuBra erste Ideen für eine grössere Zwischennutzung im Gebiet Eichwäldli gewälzt, welche sich ab dem Herbst in verschiedenen, immer grösser und breiter abgestützten Sitzungen verdichteten, ausgeweitet und gedehnt wurden, um dann mit der Gründung der IG Kulturachse konkretere Form anzunehmen. Was schlussendlich im Workshop im April 2023 und dem resultierenden Schlussbericht zu Händen der Verwaltung einen zwischenzeitlichen Abschluss fand, ist nun in den Ende August 2023 neu gegründeten Verein IG Kulturachse gegossen worden und statuarisch fixiert: «Der Verein bezweckt die Förderung eines aktiven Netzwerkes und eines vitalen Gestaltens des Lebens- und Wirkungsraumes und die Steigerung der Standortattraktivität rund um das bestehende Freigleis ...». Vor allem besteht aber der Vereinszweck darin, die Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse für ein lebendiges Freigleis, die am Workshop vom 1. April 2023 entwickelt und im zugehörigen Schlussbericht detaillierter aufgezeigt sind, in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern umzusetzen. Der Verein befindet sich aktuell im Aufbau, sucht und findet Mitglieder und Finanzierung und wird sich im Frühling 2024 definitiv konstituieren. Vorgesehen ist zudem, eine Art Geschäftsstelle zu bilden, damit die angedachten Projekte professionell und kompetent vorangetrieben werden können.

Die Kulturachse verbindet den Südpol mit dem Neubad, reicht aber weit darüber hinaus, vom Südpol über den Bahnhof Mattenhof nach Horw, vom Neubad weiter bis zum Bahnhof Luzern. Sie bildet ein Rückgrat im Quartier und hat das Potenzial, für die stetig wachsende Quartierbevölkerung Aufenthaltsräume, Begegnungszonen und gewerbliche und kulturelle Freiräume zu schaffen. Aus der ursprünglichen Absicht, Zwischennutzungsideen für die Brache Eichwald am Standort der ehemaligen Soldatenstube Eichwäldli zu finden, hat sich mittlerweile eine Vision entwickelt, die weit darüber hinaus geht, und, nebst der Aufwertung des Freigleis, städtebauliche Diskussionen anregt. Sei es der Erhalt und die Weiterführung des

Neubades oder Konzepte für die Nutzung des ewl-Unterwerkes Steghof oder aber auch Nutzungsideen und Entwicklungsmöglichkeiten für das Areal des Feuerwehrdepots. Ein erster Erfolg, Quartierentwicklung und Städteplanung partizipativ anzugehen, zeigt sich im vorgesehenen Dialogverfahren zum Areal Kleinmatt, bei welchem eine Vertretung der insgesamt 4 betroffenen Quartiervereine vorgesehen ist. Start des Dialogverfahrens wird Anfang 2024 sein.

Kulturachsenfest vom 2. September 2023

Das grosse Kulturachsenfest vom 2. September war ein erstes Projekt, welches vom Verein IG Kulturachse innert kürzester Zeit und in Zusammenarbeit mit dem Neubad, der Feuerwehr, dem Quartierverein Obergrund, Räzel, Café Tacuba, KuBra, Caritas Velo-Flick, QA Moosmatt / Pfarrei St. Paul, Kampus Südpol durchgeführt wurde. Dabei wurden 3 Feste, die zufälligerweise sowieso für den 2. September 2023 geplant wurden, zu einem gemeinsamen Achsenfest zusammengefasst. Bei bestem Spätsommerwetter verwandelten über 3'000 Personen das Freigleis zu einer grossen durchgehenden Partymeile und zeigten damit eindrücklich das Potenzial dieser Kulturachse auf. Mittels einer Schatzsuche und Tombola wurden die verschiedenen Stationen miteinander verbunden. Ein riesengrosses Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender der über 300 Preise, die von Restaurants, Läden und Institutionen aus der Nachbarschaft rund ums Freigleis eingebracht wurden. Der Andrang von Besuchenden aus dem Quartier und der Hunger und Durst waren dermassen überwältigend, dass da und dort Speis und Trank auszugehen drohte.

Unter www.ig-kulturachse.ch sind alle Informationen zum Verein IG Kulturachse – für ein lebendiges Freigleis abrufbar. Ideal zum Mitglied werden, den Newsletter zu abonnieren, oder auch den Schlussbericht des Workshops vom 1. April 2023 herunterzuladen.